

Der Erste Bürgermeister eröffnet am Donnerstag, 04. Juli 2024 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses die Sitzung des Marktgemeinderates. Er begrüßt die erschienenen Damen und Herren des Marktgemeinderates, die Zuhörer, die Pressevertreter der Mindelheimer Zeitung und vom Wochenkurier. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung fest; Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Bekanntgaben aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Bekanntgabe folgender Vergaben:

- **Bauhof, Neubau an der Angerstraße**
 - **Heizung, Lüftung, Sanitär**
Ingenieurbüro Markus Mayr, Landsberg 51.922,01 €
 - **Elektrotechnik**
LKE GmbH & Co KG, Wehringen 37.022,14 €
 - **Tragwerksplanung**
Schweinberger GmbH, Wiedergeltingen 36.439,59 €
 - **Gebäudeenergie**
PT-Ingenieure, Türkheim 18.295,59 €
 - **Brandschutz**
h2k Brandschutz GmbH, Marktoberdorf 8.214,17 €
 - **Entwässerungsplanung**
Ingenieurbüro Vogg, Großaitingen 45.466,53 €
- **Freiwillige Feuerwehr Türkheim**
 - Fahrzeugkauf VW Crafter, gebraucht
Firma Rotte Brandschutztechnik 49.917,66 €
- **Deckenbauarbeiten Memminger Straße - Kirchdorfer Straße**
 - Firma Dobler, Augsburg 56.274,70 €

Auf Nachfrage informiert der Erste Bürgermeister, dass während der Deckenbauarbeiten die Memminger Straße von der Einmündung der ST2015 in das Gewerbegebiet Unterfeld dadurch ca. eine Woche gesperrt sein wird.

Aktuelle Entwicklungen

➤ **Kommunale Wärmeplanung**

Der Erste Bürgermeister informiert, dass der Markt Türkheim ein Nahwärmenetz plant, damit aber erst am Anfang steht. So ist zu untersuchen, in welche Cluster die Wärmeversorgung dezentral in den einzelnen Gebäuden am sinnvollsten ist und welche Cluster potenziell für die Wärmeversorgung über ein Nahwärmenetz geeignet sind. Hierzu ist eine vertiefende Machbarkeitsstudie zu erstellen, die Bürger sind zu informieren und das Interesse an einer Nahwärmeversorgung muss abgefragt werden sowie die Wirtschaftlichkeit für verschiedene Varianten berechnet werden.

Der Erste Bürgermeister teilt mit, dass eine kommunale Nahwärmeversorgung staatlich gefördert wird; er geht davon aus, dass bis Ende 2024 die notwendigen Daten erfasst sein werden.

➤ **Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024**
Rückmeldung Aufsichtsbehörde Landratsamt

Der Erste Bürgermeister informiert über die Rückmeldung des Landratsamtes Unterallgäu als Aufsichtsbehörde zur Haushaltssatzung 2024:

„Die vorgelegte Haushaltssatzung enthält keine nach Art. 71 Abs. 2 (Kreditaufnahmen) und Art. 67 Abs. 4 (Verpflichtungsermächtigungen) der Gemeindeordnung (GO) genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Die Haushaltswirtschaft ist so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben gesichert ist. Die Grundsätze der Sparsamkeit und der Wirtschaftlichkeit sind zu beachten (Art. 61 GO). Die Überprüfung der Haushaltsplanung für 2024 hat unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben folgendes ergeben:

Die Haushaltswirtschaft des Marktes ist 2024 geordnet.

Das bereinigte Ergebnis der dauernden Leistungsfähigkeit bietet mit einem Überschuss von rund 342.000 € ein noch zufriedenstellendes Bild.

Die über dem Landesdurchschnitt liegende Steuerkraft ist nicht ausgeschöpft. In sämtlichen Realsteuerhebesätzen liegen auch nach der Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes noch Reserven.

Sämtliche größere gebührenerhebenden Einrichtungen erfordern nach den Ansätzen des Haushaltsplanes zum Teil erhebliche Zuschüsse aus den allgemeinen Deckungsmitteln. Auf die Verpflichtung zur Erhebung von kostendeckenden Gebühren bei kostenrechnenden Einrichtungen wird wiederholt hingewiesen. Die Schuldenbelastung des Marktes liegt (einschließlich mittelbarer Verschuldung beim Zweckverband Gymnasium Türkheim) unter dem Landesdurchschnitt. Der für die Kredite zu leistende Schuldendienst kann aus dem Verwaltungshaushalt erwirtschaftet werden.

In den Jahren 2025-2027 sind Investitionen in Höhe von 17.831.000 € und Tilgungen in Höhe von 1.095.000 € geplant. Zur Finanzierung werden voraussichtlich Kredite in Höhe von 13.200.000 € benötigt.

Danach bestehen hinsichtlich der haushaltsrechtlichen Zielsetzungen der Gemeindeordnung zum vorgelegten Haushalt keine Bedenken.“

➤ **Baumfällungen**

Der Erste Bürgermeister teilt mit, dass nach Auswertung der Schalltomographie im Zusammenhang mit den durchgeführten Baumkontrollen hinsichtlich der sehr hohen Anforderungen an die Verkehrssicherheit kurzfristig folgende Baumfällungen notwendig werden:

○ *Lärche im Bereich der Mittelschule*

Fäule zweite Ebene im Kernbereich, im Zwieselbereich Pilzfruchtkörper, Hohlklang in beiden Stämmlingen

○ *Buche im Bereich Schlosspark*

Fäule untere Ebene des Stammquerschnittes, Stammfuß sehr starker Befall mit Brandkrustenpilz

Freiwillige Feuerwehr Irsingen
Fahrzeugbeschaffung

Der Erste Bürgermeister informiert über die Besprechung am 22.04.2024 im Sitzungssaal des Rathauses mit dem Kreisbrandrat, dem Kreisbrandinspektor, dem Kreisbrandmeister, Teilnehmern aus den Gemeinderatsfraktionen und Feuerwehrreferenten.

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Niederschrift über die _____ öffentliche Sitzung Nr. 8 Seite 3 des Markt-Gemeinderates TÜRKHHEIM am 04.07.2024
		den Beschluss		
				<p>Die Fragen aus der Sitzung am 21.03.2024 beantwortete der Kreisbrandrat wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Mit dem neuen Alarmierungsplan ist vermutlich die Einführung des neuen Alarmierungssystems IGNIS+ gemeint. Durch den Ablauf der Verträge mit dem System ELDIS, wurde eine neue bayernweite Ausschreibung notwendig. Grundsätzlich ist es so, dass sich an der bayerischen Alarmierungsbekanntmachung erstmal nichts ändert. D. h., dass das neue System erstmal das gleiche können muss wie das alte. Was dann im Nachgang in der Alarmierungsbekanntmachung geändert wird, weil das System andere Möglichkeiten bietet, weiß derzeit niemand. Ein Pilotbetrieb in der Lehrleitstelle Geretsried, ist für das 1. Quartal 2025 angedacht. Am Einsatzspektrum bzw. am Einsatzgebiet ändert dies grundsätzlich nichts. ➤ Das geplante Autohaus wird nach den aktuellen und strengen Regeln der baulichen Vorgaben gebaut und vollflächig besprenkelt. Einhergehend mit einer Brandfrüherkennung, sprich Brandmeldeanlage, sollte sich das Brandereignis auf einen kleinen Bereich einschränken lassen. Das Gefährdungspotential des Gewerbegebietes erhöht sich deswegen nicht signifikant. ➤ Die Mannstärke in den Einsatzberichten ist keine Mussangabe und wird deshalb von den wenigsten Feuerwehren mit angegeben. So auch nicht in Irsingen. Grundsätzlich besteht eine Gruppe aus 9 Personen und bildet somit eine taktische Einheit. 6 Personen bildet die taktische Einheit einer Staffel, die hinsichtlich der Tagesalarmsicherheit auch für die Zukunft eher in den Fokus gerät. Bei Berufsfeuerwehren ist sie bereits seit Jahren Standard. Sowohl ein LF10, wie auch ein MLF verfügen über die Ausrüstung für eine Löschgruppe. Mit dem MTW können zusätzlich zu den 6 Personen auf dem MLF, bis zu 9 Personen an die Einsatzstelle gebracht werden. Taktisch ist das allerdings nicht erforderlich. ➤ Grundsätzlich ist ein MLF in beiden Massenklassen förderfähig. Allerdings spielt ein MLF bis 7,5 t den Vorteil des Feuerwehrführerscheins aus, dessen Kosten deutlich geringer liegen als bei einem LKW- Führerschein, der, sofern keine gewerbliche Nutzung damit angestrebt wird, in einer angemessenen Anzahl von der Gemeinde finanziert werden müssen. Im Rahmen der Trägerschaft der Feuerwehren, sind dann auch die Folgekosten (ärztl. Untersuchungen usw.) zu bezahlen. Das MLF über 7,5 t verfügt über eine höhere Gewichtsreserve und hat somit mehr Möglichkeiten der Zuladung. Ob eine höhere Zuladung erforderlich ist, hängt davon ab, ob Gerätschaften zeitkritisch an einer Einsatzstelle gebraucht werden oder nicht zeitkritisch. Nicht zeitkritische Einsatzmittel, wie z. B. Ölbindemittel, Wassersauger o.ä., können dann auch mit dem MTW ggf. mit einem Mehrzweckanhänger am MTW nachgebracht werden. <p>Der Erste Bürgermeister stellt fest, dass hinsichtlich der Fahrzeugbeschaffung zusammengefasst klar kommuniziert wurde, dass eine Anschaffung eines LF10 von der Landkreisfeuerwehrführung nicht befürwortet wird und deshalb die Entscheidung auf ein MLF und ein MTW fallen muss. In der Regel wird bei „kleineren“ Ortsfeuerwehren ein MLF bis 7,5 t als geeigneter angesehen hinsichtlich</p>

notwendigem Führerschein und der Kosten für das Fahrzeug, wobei diese Entscheidung der Gemeinde obliegt.

Der Erste Bürgermeister informiert zusammenfassend über die Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Irsingen zu den beiden MLF-Fahrzeugtypen:
Darstellung **kleines MLF (bis 7,49 t)** am Beispiel der Firma -----

Vorteile:

- Kann auch mit dem Feuerwehrführerschein gefahren werden, da unter 7,5 t,
- Wasserführendes Fahrzeug (600 l) für die FF Irsingen,
- Ausstattung mit Pressluftatmern für die FF Irsingen.

Nachteile:

- Keine Ausstattung mit Beladungsmodul Kettensäge (Rückschritt gegenüber dem jetzigen Standard im LF 8),
- Keine Ausstattung mit Stromerzeugung (Rückschritt gegenüber dem jetzigen Standard im LF 8),
- Keine Ausstattung mit Beleuchtungsmodulen (Rückschritt gegenüber dem jetzigen Standard im LF 8),
- Fahrzeugkabine sehr reparaturanfällig
- Mitgeführtes Wasser reicht bei C-Schlauch Verwendung maximal für 5 Minuten bei einem Durchfluss von 100 bis 200 l/min
B-Schlauch Verwendung ca. 1 Minute bei einem Durchfluss von 400-800 l/min
Danach muss eine Wasserversorgung zum Fahrzeug aufgebaut werden, was bei der Besetzung von 6 statt 9 Personen kaum möglich ist.
Hohes Einsatzrisiko für den Angriffstrupp im brennenden Gebäude

Darstellung **großes MLF (über 7,5 t)** am Beispiel der Firma -----

Vorteile:

- Wasserführendes Fahrzeug (1.000 l) für die FF Irsingen,
- Ausstattung mit Pressluftatmern für die FF Irsingen.

Nachteile:

- Mitgeführtes Wasser reicht bei C-Schlauch Verwendung maximal für 10 Minuten bei einem Durchfluss von 100 bis 200 l/min
B-Schlauch Verwendung ca. 2-3 Minute bei einem Durchfluss von 400-800l/min.
Danach muss eine Wasserversorgung zum Fahrzeug aufgebaut werden, was bei der Besetzung von 6 statt 9 Personen kaum möglich ist.
Hohes Einsatzrisiko für den Angriffstrupp im brennenden Gebäude
- Es können mit dem ersten ausrückenden Fahrzeug nur sechs statt neun Personen ausrücken (Rückschritt gegenüber dem derzeitigen LF 8 und Ausrückkonzept).
- Es werden LKW-Führerscheine benötigt, die bei der FF Irsingen derzeit ausreichend vorhanden sind !

Kostenunterschied der beiden MLF (ungefähre Berechnungen)

MLF Allrad über 7,5 to. mit Fahrgestell, Aufbau u. Beladung **ca. 420.000 €**

MLF ohne Allrad bis 7,5 to Gesamtgewicht mit allem **ca. 320.000 €**

MTW je nach Marke zwischen 60.000-80.000 €

MLF und MTW werden gefördert – MLF mit 70.070 €, MTW mit 17.940 €

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Niederschrift über die _____ öffentliche Sitzung Nr. 8 Seite 5 des Markt-Gemeinderates TÜRKHEIM am 04.07.2024
		den Beschluss		
				<p>Der Erste Bürgermeister stellt den Kauf kleines MLF oder großes MLF zur Diskussion.</p> <p>Der Feuerwehrreferent stellt fest, dass in den dieser Sitzung vorangegangenen Besprechungen und Diskussionen schon alles gesagt wurde.</p> <p>Beschlüsse:</p> <p>1 19 Der Marktgemeinderat beschließt den künftigen Kauf eines Mittleren Löschfahrzeuges und eines Mannschaftstransportwagens für die Freiwillige Feuerwehr Irsingen. Beim Mittleren Löschfahrzeug entscheidet sich das Gremium für ein Fahrzeug auf LKW-Basis, über 7,5 to., Allrad möglich.</p> <p>19 1 Der Marktgemeinderat beschließt den künftigen Kauf eines Mittleren Löschfahrzeuges und eines Mannschaftstransportwagens für die Freiwillige Feuerwehr Irsingen. Beim Mittleren Löschfahrzeug entscheidet sich das Gremium für ein Fahrzeug mit einem Gesamtgewicht bis 7,5 to.</p> <p>Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Kreisbereitschaft Unterallgäu-Memmingen, Bereitschaft Türkheim - Zuschussantrag</p> <p>Der Erste Bürgermeister begrüßt die als Zuhörer anwesenden Mitglieder und informiert über den Antrag zur Bezuschussung der Anschaffung einer neuen Drohne für die Drohneneinheit Türkheim der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., dem auch ein Angebot über diese Drohne beiliegt:</p> <p>„Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Kreisbereitschaft Unterallgäu-Memmingen, Bereitschaft Türkheim setzt sich als gemeinnützig eingetragener Verein für ihre Mitmenschen ein. Seit Mai 2022 haben die Johanniter einen eigenen ehrenamtlichen Standort in Türkheim, mit welchem sie aktiv am Vereinsleben der Markt-gemeinde Türkheim teilnehmen. Aufgabengebiete sind neben der ehrenamtlichen Ableistung von Sanitätswachdiensten die Besetzung eines Hintergrund-Notfall-Krankenwagens bei Großschadensereignissen und die Drohneneinheit, mit welcher wir aus der Luft bei Personensuchen, zur Lageerkundung und Lage-darstellung andere Hilfsorganisationen wie Feuerwehr und Polizei unterstützen können, bei der Erfüllung derer Aufgaben.</p> <p>Ferner engagieren wir uns in der Ersten-Hilfe-Ausbildung, dem Hausnotruf und vor allem auch in der Jugendarbeit.</p> <p>Bereits im September 2022 gründeten wir unsere Jugendgruppe in Türkheim, von Anfang an, aufgrund der hohen Nachfrage, bereits mit zwei Gruppen (eine Kinder- (6-11 Jahre) und eine Jugendgruppe (12-15 Jahre), um die Kinder und Jugendlichen bereits in jungen Jahren an das sehr wichtige Thema Erste Hilfe heranzuführen. Aktuell führen wir 19 Kinder und Jugendliche in unserer Mitgliederdatenbank.</p> <p>Neben den elementaren Grundkenntnissen der Ersten Hilfe vermitteln wir den Kindern und Jugendlichen auch unsere Vielfältigen Aufgabenbereiche um letztendlich mit Vollendung des 18. Lebensjahres motivierte und bestenfalls gut qualifizierte Helferinnen und Helfer für die Besetzung unserer Einheiten gewinnen zu können. Denn niemand weiß, wann das nächste Mal der Melder geht</p>

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Niederschrift über die _____ öffentliche Sitzung Nr. 8 Seite 6 des Markt-Gemeinderates TÜRKHEIM am 04.07.2024
		den Beschluss		
				<p>und vor allem wie lange der Einsatz dauert. (siehe Hochwasserereignisse im Unterallgäu, denn bei länger anhaltenden Einsätzen müssen die Helfer nach einer gewissen Zeit ausgetauscht werden, um weiterhin eine hohe Qualität, im Sinne der betroffenen Personen, an den Tag legen zu können.</p> <p>Um diese hohe Qualität an den Tag legen zu können, sind wir darauf angewiesen kontinuierlich unser Equipment weiterzuentwickeln. Genau dieser Schritt steht nun für unsere Drohneneinheit an.</p> <p>Wir brauchen, um auch noch bei widrigeren Bedingungen (Kälte, Schnee, Regen, etc.) einsatzklar sein zu können und unsere Bilder unserer Drohne mittels Live-Bild den anfordernden und vor Ort zuständigen Einsatzleitungen oder Behörden bereitstellen zu können, eine neue Drohne mit gewissem Zubehör. Die Hochwasserereignisse haben uns gezeigt, dass Drohnen ein nicht zu unterschätzenden Einsatzwert besitzen und unsere aktuelle Einsatzdrohne für den Einsatz während einer Naturkatastrophe mit Regen und Nässe nicht ausgelegt ist. Auch zurückdenkend an die starken Schneefälle im Dezember letzten Jahres ist unsere Drohne bei den Minusgraden nicht einsatzfähig gewesen, da ein Betrieb der Drohne nicht einsatzklar gemacht hätte. Deshalb wäre es wünschenswert, schnellstmöglich die spezialisierte Drohne mit Wasserschutz und ein paar nützlichen Zusatzfeatures, wie Laserentfernungsmesser, 200-facher Zoom und Einsatzmöglichkeit bei Temperaturen wie -20°C, zu beschaffen und in der Drohneneinheit Türkheim in Dienst zu stellen.</p> <p><i>Warum Drohne der Firma DJI mit dem Modell M30T ?</i></p> <p>Sämtliche Drohneneinheiten in der Umgebung setzen auf Drohnen der Firma DJI, ebenso wie spezialisierte Firmen, die sich mit dem Vertrieb von Drohnen speziell für den Einsatz in BOS-Einheiten spezielisiert haben, da bei diesen Drohnen neben der Qualität der Bilderergebnisse auch einfache Möglichkeiten der Übertragung via Handy-App, Internet, etc. bestehen.</p> <p>Neben den rein qualitativen Merkmalen besteht durch die Anschaffung von möglichst gleicher Drohnentechnik bzw. Betriebssystem unter den verschiedenen Drohneneinheiten die Möglichkeit, dass alle Einheiten durch den regelmäßigen Austausch maßgeblich profitieren können in ihrer Arbeit und damit auch die Betroffenen oder Vermissten, wegen welchen die Drohneneinheit im Einsatz ist.</p> <p><i>Warum stellen wir Ihnen das Angebot der Firma BIT Informationssysteme GmbH vor?</i></p> <p>Für das Angebot der Firma BIT Informationssysteme GmbH (Drohne 112.de) haben wir uns entschieden, da wir hier auch fachliche Expertisen als BOS-Einheit erhalten. Uns steht hier nach dem Kauf eine 24/7-Kundenbetreuung bei kurzfristigen Fragen im Einsatz zur Verfügung, sowie diverse Kursangebote für „Gerätewarte-Drohne“, „Leiter Drohneneinheit“ etc.. Ebenso besteht die Möglichkeit auch kurzfristig bei einem Schaden an einer Drohne einen unkomplizierten Ersatz zu bekommen, sodass unsere Einheit nicht lange abgemeldet werden muss und dadurch nicht für Einsätze zur Verfügung steht.</p> <p>Rein von den Kosten her kann die Drohne prinzipiell über die offizielle Seite der Firma DJI für den gleichen Preis erstanden werden, jedoch ohne die Fachliche Expertise bzw. Unterstützung der Firma in spezifischen Fragen der BOS-Einheiten.</p>

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Niederschrift über die _____ öffentliche Sitzung Nr. 8 Seite 7 des Markt-Gemeinderates TÜRKHEIM am 04.07.2024
		den Beschluss		
				<p><i>Warum sollte der Markt Türkheim die geplante Anschaffung bezuschussen ?</i> Auch im Gebiet der VG Türkheim kam die Drohneneinheit Türkheim bereits zum Einsatz. Hier wurden wir durch die Feuerwehr Rammingen und Türkheim zu einer gemeldeten Person unter Zug alarmiert, welche durch diese nicht aufgefunden werden konnte. Um eine möglicherweise verletzte Person nicht zu übersehen, wurden wir zum Abflug der Bahnstrecke angefordert. Nicht nur überörtlich, sondern auch lokal vor Ort kann der Einsatznutzen einer Drohne bestehen. Wer weiß, wann die nächste Personensuche oder Lageerkundung im Gebiet der Marktgemeinde Türkheim anliegt.</p> <p><i>Welche weiteren Einsatzmöglichkeiten neben der Personensuche und Lageerkundung hat die Drohne?</i> Auch bei Bränden etc. kann unseres Erachtens und aufgrund des Austausches mit anderen Drohneneinheiten ein großer Einsatznutze durch die Luftaufklärung bestehen. Hier ist zum Beispiel zu nennen, dass mittels der verbauten Wärmebildkamera Glutnester entdeckt werden können. Anfahrtswege für nachrückende Kräfte erkundet oder erst sichtbar werden können, Gefahren schneller erkannt werden können oder einfach einmal ein Bild von Oben gemacht werden kann. Auch kann durch die Drohneneinheit eine Einsatzdokumentation erfolgen für etwaige Nachbesprechungen oder zur Aus-/Fortbildung der Einsatzkräfte. Ebenfalls ist der Plan für das laufende und kommende Jahr, dass unser Drohnenteam eng mit Bauern aus der Umgebung und zusammenarbeitet und diese bei der Suche nach Rehkitzen vor dem Mähen der Felder unterstützt. Diese Zusatzaufgabe wäre ebenfalls eine sehr gute Möglichkeit der Übung für unsere Drohnenpiloten, weshalb wir uns hier gerade in der Planung befinden.</p> <p><i>Wie werden bei positiver Bewilligung dieses Antrages die restlichen 50 % der Kosten aufgebracht?</i> Drohneneinheiten sind keine Pflichtaufgaben der Hilfsorganisationen (Feuerwehren, THW, sanitätsdienstlichen Hilfsorganisationen) und werden daher auch nicht staatlich gegenfinanziert. Hilfsorganisationen, welche sich zu dem Schritt entscheiden, eine Drohneneinheit zu gründen, benötigen daher Spendengelder, Unterstützung durch Gemeinden oder Landratsämter oder eigene finanzielle Mittel zur Anschaffung dieser Drohne bzw. der Rückstellung von geplanten Investitionen wie AED, Sanitätsmaterial, etc. der jeweiligen Gliederung. Kurzum, die anderen 50% muss durch die Johanniter Bereitschaft Türkheim aufgebracht werden. Hier setzen wir zum einen auf die Unterstützung der Bevölkerung mittels Spenden und zum anderen auf die Umplanung von bereits bewilligten Geldern für anderweitige Anschaffungen der Bereitschaft Türkheim im laufenden Haushaltsjahr 2024. Deshalb sei an dieser Stelle auch die Bitte ausgesprochen, uns ggf. bei der Generierung von Spendengeldern für die Anschaffung einer neuen Drohne zu unterstützen.</p> <p>Die Einsatzmöglichkeiten sind sehr umfangreich und können den Schutz der Bürgerinnen und Bürger noch einmal erhöhen. Deshalb bitten wir um Abstimmung über unseren Antrag zur Bezuschussung der Anschaffung der neuen Einsatzdrohne der Drohneneinheit der Johanniter Türkheim mit dem Angebotswert von 16.656,72 € mit 50 %.</p> <p>Der Erste Bürgermeister teilt mit, dass die Johanniter Dienststelle Türkheim aktuell eine „Einsatzdrohne“ mit Normalsicht und Wärmebildkamera hat, deren</p>

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Niederschrift über die _____ öffentliche Sitzung Nr. 8 Seite 8 des Markt-Gemeinderates TÜRKHEIM am 04.07.2024
		den Beschluss		
				<p>Einsatz aber z. B. bei winterlichen Temperaturen nicht möglich ist, lediglich von +10 bis +40° im Gegensatz zur der im Zuschussantrag aufgeführten M30T von -20° bis +50°.</p> <p>Zudem ist die M30T ausgestattet mit</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem 16-fachen optischen und 200-fachen digitalen Zoom, weiter entfernte Objekte können genau beurteilt werden. - einem Laserentfernungsmesser, wie weit eine möglicherweise gefundene Person entfernt ist - Akkulaufzeit fast doppelt so hoch (ca. 45 Minuten), zum Akkuwechsel muss die Drohne nicht an- und aus geschaltet werden, ein nahtloser Übergang ist möglich, ebenso bei der Fernbedienung - durch das Betriebssystem der DJI ist es wesentlich einfacher, das Bild der Einsatzdrohne in einen Einsatzleitwagen, einer Behörde oder ähnliches zu teilen. - Auflösung der gemachten Bilder und Videos zum Zwecke der Einsatzdokumentation, zu Fortbildungszwecken o. ä. nahezu doppelt so gut - Das größte Argument für den Austausch der Drohne im Sinne der Weiterentwicklung der Drohneneinheit und zur besseren Einsatzfähigkeit des Einsatzmittels Drohne ist die Wasserfestigkeit nach Schutzklasse IP55. Durch das Luftbild von Oben können zum einen Gefahren für die im Einsatz befindlichen Einsatzkräfte erkannt werden, die nur aus der Luft überhaupt ersichtlich werden. Zum anderen können verdeckte Gefahren, wie z.B. Strömungen in Hochwassergebieten, die aus Sicht der Einsatzkräfte bei Erkundungsgängen nicht erkannt werden durch den Einsatz von Drohnen vermieden werden. Auch können Gefahren der Einatmung bzw. Aussetzung von gefährlichen Stoffen durch Drohnen vermieden werden. <p>Der Erste Bürgermeister hält den Einsatz von Drohnen für eine Optimierung u. a. in der Rettungskette und spricht sich für eine Unterstützung bei der Anschaffung der neuen Drohne aus.</p> <p>Er stellt aber fest, dass die im Zuschussantrag beschriebene Drohne nicht nur in der Gemarkung Türkheim sondern auch in den der Verwaltungsgemeinschaft Türkheim angehörenden Gemeinden Amberg, Rammingen und Wiedergeltlingen zum Einsatz kommen wird und möglicherweise auch in einem noch größeren Umkreis.</p> <p>Aus diesem Grund stellt er zur Diskussion, ob auch hier -wie grundsätzlich bei den Türkheimer Vereinen- die Unterstützung mit 50 % der nachgewiesenen Kosten erfolgen soll.</p> <p>Seines Erachtens ist es gerechtfertigt, auch in den umliegenden Kommunen Spenden zu beantragen, aber auch bei örtlichen Unternehmen und Privatpersonen um Spenden zu bitten.</p> <p>Wortmeldung aus den Reihen des Marktgemeinderates: Nachfrage, inwieweit die Mitglieder der Dienststelle Türkheim den für die Drohne notwendigen Führerschein besitzen.</p> <p>Der Erste Bürgermeister stellt fest, dass es aktuell 12 Personen sind, die im Drohneneinsatz fliegen dürfen und dies erlernen wollen, hiervon haben 5 bereits den Drohnenführerschein gemacht, welcher für die Gewichtsklasse der ak-</p>

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Niederschrift über die _____ öffentliche Sitzung Nr. 8 Seite 9 des Markt-Gemeinderates TÜRKHEIM am 04.07.2024
		den Beschluss		
				<p>tuellen Einsatzdrohne notwendig ist, und der Drohne, welche durch den Zuschussantrag angeschafft werden soll, erforderlich ist. Neben diesen 5 Personen mit Drohnenführerschein sind drei weitere schon in der Lage, im Drohneinsatz die Drohne zu steuern.</p> <p>Wortmeldung aus den Reihen des Marktgemeinderates: Erinnerung an den Einsatz mit Drohne der Johanniter Unfall-Hilfe Bad Wörishofen bei der Hauptübung der Feuerwehr Stetten, bei dem die Drohne ja wasserfest hatte sein müssen. Er erkundigt sich deshalb, weshalb eine zusätzliche Drohne notwendig ist und ob eine solche bei Bedarf nicht ausgeliehen werden könnte.</p> <p>Der Erste Bürgermeister stellt fest, dass die vorhandene Drohne nicht wasserfest ist und auch nicht der beim Brandfall entstehenden Hitze standhält, auch ist die Auflösung der gemachten Bilder und Videos nicht optimal.</p> <p>Wortmeldung aus den Reihen des Marktgemeinderates: Nachfrage, ob auch Anfragen bzw. Anträge für eine Spende bei den umliegenden Gemeinden gestellt wurden, nachdem ein Drohneneinsatz wohl auch in der näheren Umgebung notwendig sein könnte.</p> <p>Der Erste Bürgermeister teilt mit, dass bei einer Kommune angefragt, aber noch kein Antrag gestellt wurde. Er stellt fest, dass der Antrag auf Zuschuss zuerst beim Markt Türkheim gestellt wurde, nachdem dies auch der Ort der Dienststelle ist, aber auch, um zu wissen, inwieweit eine Spendenbereitschaft vorhanden ist. Er weist darauf hin, dass es den Johannitern der Dienststelle wichtig ist, so schnell wie möglich den Kauf tätigen zu können.</p> <p>Wortmeldungen aus den Reihen des Marktgemeinderates: Feststellung, dass es sich bei den Antragstellern nicht um einen Verein im klassischen Sinne handelt, um grundsätzlich 50 % Zuschuss erhalten zu können. In Anbetracht der sehr guten Jugendarbeit und der Leistungen im Ehrenamt spricht sie sich dafür aus, die Johanniter der Dienststelle Türkheim mit einem gewissen Betrag beim Kauf der neuen Drohne zu unterstützen. In diesem Zusammenhang nennt sie 4.000 €, den Betrag, der auch am vergangenen Montag bei der Fraktionsleitersitzung in den Raum gestellt wurde.</p> <p>Feststellung, dass es sich um keinen klassischen Verein handelt, ihres Erachtens aber die Johanniter der Dienststelle beim Kauf der Drohne unterstützt werden sollen. Mitteilung, dass sie mit einem Betrag von 4.000 € einverstanden wäre.</p> <p>Vorschlag, die Johanniter der Dienststelle Türkheim beim Kauf der Drohne mit 25 % des genannten Gesamtbetrages zu unterstützen.</p> <p>Nachfrage, ob die Johanniter Dienststelle Türkheim auf andere starke Drohnen zurückgreifen könnte.</p> <p>Verneinung dieser Nachfrage. Er informiert, dass bei Bedarf die örtliche Feuerwehr vom THW derart unterstützt wird. Meinung, dass der Kauf der im Zuschussantrag aufgeführten Drohne M30T ein Highlight für die gesamte Verwaltungsgemeinschaft Türkheim wäre.</p>

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Niederschrift über die _____ öffentliche Sitzung Nr. 8 Seite 10 des Markt-Gemeinderates TÜRKHEIM am 04.07.2024
		den Beschluss		
				<p>Der Erste Bürgermeister weiß, dass gute und leistungsfähige Drohnen immer mehr angefordert werden z. B. bei der Brandnachschau, um eventuell vorhandene Glutnester ausfindig machen zu können, bei der Hochwasserrettung, bei der Personensuche, aber auch um Rehkitze ausfindig machen zu können. Er erinnert an die Diskussion bei der Fraktionsleiterbesprechung am vergangenen Montag, eine finanzielle Unterstützung auf jeden Fall zu gewähren.</p> <p>Plädiert für einen Zuschuss von 50%, da der Besitz einer so starken Drohne ein extremer Mehrwert für die Einsatzkräfte wäre. Er würde es bedauern, wenn der Kauf nur mit 4.000 € unterstützt werden würde.</p> <p>Vorschlag, zunächst in den Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Türkheim nachzufragen, ob dort auch die Bereitschaft besteht, 4.000 € für den Kauf der Drohne zu spenden.</p> <p>Dafür, dass der Markt Türkheim zuerst die Entscheidung trifft.</p> <p>Dafür, 25 % vom Gesamtbetrag zu beschließen.</p> <p>Der Erste Bürgermeister schlägt vor, die eventuell notwendige weitere Unterstützung in Höhe eines möglich verbleibenden Restbetrages auf die Tagesordnung einer weiteren Sitzung zu setzen.</p> <p>Die Dritte Bürgermeister spricht sich ebenfalls dafür aus, den Kauf der Drohne mit 25 % des Gesamtbetrags zu unterstützen. Ihres Erachtens soll der Markt Türkheim Vorreiter sein und die Johanniter könnten so effektiver bei den anderen Kommunen für eine Spende werben bzw. einen Anreiz für andere Gemeinden könnte so geschaffen werden. Sollte insgesamt die Spendenaktion nicht so erfolgreich sein, um die Drohne kaufen zu können, sollte der Markt Türkheim nochmals „drauflegen“.</p> <p>Beschlüsse:</p> <p>0 20 Der Marktgemeinderat bezuschusst die Johanniter-Dienststelle Türkheim mit 50 % der Drohnen-Kosten (Gesamtkosten: 16.656,72 € laut Angebot vom 07.06.2024).</p> <p>18 2 Der Marktgemeinderat bezuschusst die Johanniter Dienststelle Türkheim mit 25 % der nachgewiesenen Kosten nach Vorlage vom Kauf der neuen Einsatz-Drohne.</p> <p>Der Erste Bürgermeister bietet den Johannitern der Dienststelle Türkheim an, dass sie wieder auf den Markt Türkheim zukommen können, wenn die Anschaffung der Drohne mangels zu geringer und nicht ausreichender zusätzlicher Spenden scheitern sollte.</p>